

6.

Unglaublich ist was grosse Freud  
 Von diesem Kind entspringet/  
 Sey Gott die Ehr in Ewigkeit  
 Der uns zu Gnaden bringet/  
 Hat uns dennoch der Himmel hoch  
 Einmahl der Bitt gewehret/  
 Was immerdar viel hundert Jahr  
 Beirangte Welt begehret.

V.

Hartes Bluemböcklein.

D mein allerliebstes JE - su - lein / wie

The first staff of music is written on a five-line staff with a treble clef and a common time signature (C). It contains a sequence of notes: a half note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, a quarter note F4, a quarter note E4, and a final quarter note D4 with a fermata. The notes are represented by diamond-shaped heads.

The second staff of music is written on a five-line staff with a bass clef and a common time signature (C). It contains a sequence of notes: a half note D3, a quarter note E3, a quarter note F3, a quarter note G3, a quarter note A3, and a final quarter note D3 with a fermata. The notes are represented by diamond-shaped heads.



harr hat man dir beth/viel zu schlecht ist dieses



Krippelein/ der höchsten Maje - stät / du



Herr und Gott / solst lei den Noth mein





1.

**D** Mein allerliebstes Jesulein  
 Wie hart hat man dir beth/  
 Ziel zu schlecht ist dieses Krippelein  
 Der höchsten Mayestat /  
 Du Herr und Gott / solst leiden Noth /  
 Mein Herz vor Lieb mir schon ganz vergeth.

2.

**D** mildreiches Kind / ligt auff dem Heu  
 Ein Herr der ganken Welt /  
 ligt in Elend und in Armuthey  
 Ein Gott der alls erhelt /  
 In Kinds-Gestalt / bist ewig alt  
 Dein Zeit und Jahr hat niemand gezelt.

3.

**U**naussprechlich leid das zarte Kind  
 Doch klagen kan es nicht /

Dringen durch den Leib die kalte Wind  
 Der scharpffe Lustt einbricht :  
 Ohn Hülff und Trost/ fließen vor Frost  
 Die nasse Aeuglein im Angesicht.

4.  
 In der Statt seynd all accommodiere  
 Quartier gnueg überall/  
 Schöne Häuser und so viel der Wierth  
 Man hat sie nach der Wahl ;  
 Mit dir heists/ fort/ es ist kein Orth/  
 Mein Jesum weist man hinaus in Stall.

5.  
 Hast du doch zuvor wohl kennet das Land  
 Wie wild man procediert/  
 War dir auch der Menschen Art bekand  
 Wie hast du dann verirrt/  
 Was gschehen ist/ hab alls vor gtwist  
 O Lieb/ O Lieb/ du hast ihn verführt.

6.  
 O Herzhliebes Kind/ du edler Schatz  
 Schön über Engels Zier/  
 Hast dann in der weiten Statt kein Platz  
 Kein Windel zum Quartier.  
 Mein Herz nimb an/ darinnen trohn  
 Sey du hinfüro das Herz in mir.

7.  
 Dann ich alles hab/ wann ich dich hab  
 Von dir ich mich nicht wend/

Gib daß ich dich Lieb biß in mein Grab  
Dann stirb ich wohl content ,  
O daß ich mög ewig sein  
Die Lieb soll haben kein Zill und End.

V I.

Weyhnachtliche Zeitung auß  
Bethlehem.



Fröliche Zeitung/die uns heut der Engel bringt/



Mit hellen Stimmen über = all der Lufft erklinget/

